

UNSER KÖNIGREICHSDIENST

AUGUST 2009

WOCHE VOM 10. AUGUST

Lied 78

□ **Versammlungsbibelstudium:**

lv Kap. 8 Abs. 11-18

□ **Theokratische Predigtdienstschule:**

Bibellesen: 4. Mose 7 bis 9

Nr. 1: 4. Mose 9:1-14

Nr. 2: Findet Gott alle Feiern gut? (*lv* Kap. 29)

Nr. 3: Wie wir Jehova unsere Loyalität zeigen können

□ **Dienstzusammenkunft:**

Lied 47

5 Min. Bekanntmachungen.

10 Min. Was wir im August anbieten. Lass ein Angebot vorführen, das für euer Gebiet passend ist. Zeige auch, wie man mithilfe der entsprechenden Publikation Bibelstudien einrichten kann.

10 Min. Das Königreich erklären. Vortrag, gestützt auf das *Predigtdienstschul*-Buch, Seite 280, Absatz 1 bis Seite 281, Absatz 2.

10 Min. „Das Tagessonderkongressprogramm für 2010“. Besprechung in Form von Fragen und Antworten.

Lied 93

Das Tagessonderkongressprogramm für 2010

¹ „Vergewissert euch der wichtigeren Dinge“, „Als eine Herde feststehen“, „Weiterhin Zeugnis für die Wahrheit ablegen“ und „Wir sind der Ton — Jehova ist unser Töpfer“. Das sind einige der vielen Themen, die bei Tagessonderkongressen behandelt wurden (Phil. 1:9, 10, 27; Joh. 18:37; Jes. 64:8). Bist du auch schon neugierig auf den Tagessonderkongress im Dienstjahr 2010? Das Motto lautet: „Die verbleibende Zeit ist verkürzt“, und wurde 1. Korinther 7:29 entnommen.

1. (a) Welche biblischen Themen wurden in den letzten Jahren bei Tagessonderkongressen behandelt? (b) Welche besonderen Punkte sind dir im Dienst eine Hilfe gewesen?

² Sobald das Datum für den Tagessonderkongress in der Versammlung bekannt gegeben wird, sollten wir Begeisterung dafür wecken. Damit sich die Kinder auf den Kongress freuen können, tragen einige Eltern das Datum im Kalender ein und stellen eine Liste der Dinge auf, die mitgenommen werden sollen. Mit den Kindern zählen sie immer wieder die verbleibenden Tage. Am Studierabend könnte man die Notizen der vorigen Tagessonderkongresse durchgehen. Warum nicht das Herz bereitmachen, indem man in dem Buch *Nutze die Belehrung der Theokratischen Predigtdienstschule* die Seiten 13 bis 16 durchgeht? Dann wird es allen in der Familie leichter fallen, aufmerksam zuzuhören (Luk. 8:18).

³ **Das Gelernte umsetzen:** Oft hört man nach dem Kongress: „Es war ein wunderbares Programm.“ Das stimmt immer, denn solche Programme zählen zu den vielen Segnungen Jehovas (Spr. 10:22). Doch damit das Gesagte auch Frucht trägt, müssen wir es behalten und darüber nachsinnen (Luk. 8:15). Deshalb könnte man die Heimreise nutzen und sich mit der Familie oder anderen Mitfahrern über das Programm unterhalten. Man könnte darüber reden, was man sich vorgenommen hat und was man im Dienst ausprobieren möchte. So werden wir noch lange etwas vom Kongress haben (Jak. 1:25).

⁴ Es ist immer schön, genau das geschenkt zu bekommen, was wir brauchen. Sind wir schon gespannt auf das, was Jehova uns beim kommenden Tagessonderkongress zu sagen hat? Auf jeden Fall wird es etwas sein, was wir benötigen. Unser himmlischer Vater weiß ganz bestimmt, wo wir noch hinzulernen und gestärkt werden müssen, damit wir in dem Werk, das er uns aufgetragen hat, weitermachen können (2. Tim. 4:2; Jak. 1:17).

2. Wie kann Begeisterung für den Kongress geweckt werden?

3. Wann haben wir noch mehr vom Programm?

4. Warum wird dieser Kongress wieder etwas Besonderes sein?

WOCHE VOM 17. AUGUST

Lied 225

□ **Versammlungsbibelstudium:**

lv Kap. 8 Abs. 19-26, Kästen auf S. 94, 96

□ **Theokratische Predigtdienstschule:**

Bibellesen: 4. Mose 10 bis 13

Nr. 1: 4. Mose 13:17-33

Nr. 2: Was uns hilft, wenn wir Angst haben
(lr Kap. 30)

Nr. 3: Was bedeutet 1. Petrus 3:19, 20?
(rs S. 208 Abs. 2)

□ **Dienstzusammenkunft:**

Lied 36

5 Min. Bekanntmachungen.

15 Min. Von Haus zu Haus predigen. Besprechung mit den Zuhörern, gestützt auf das *Organisiert*-Buch, Seite 92, Absatz 3 bis Seite 95, Absatz 2. Interviewe ein, zwei Verkündiger, die trotz Schwierigkeiten wie schlechter Gesundheit oder Schüchternheit von Haus zu Haus predigen. Wie wurde ihr Bemühen belohnt?

15 Min. „Seid ihr bereit für die Schule?“ Besprechung in Form von Fragen und Antworten. Interviewe ein, zwei Jugendliche, die in der Schule für ihre Überzeugung einstehen konnten. Wie war ihnen das möglich? Lass sie ihre Erfahrungen erzählen.

Lied 221

Seid ihr bereit für die Schule?

¹ Jetzt fängt die Schule wieder an und auf euch Kinder und Jugendliche werden wieder neue Herausforderungen und Probleme zukommen. Ihr werdet aber auch neue Gelegenheiten haben, „für die Wahrheit Zeugnis abzulegen“ (Joh. 18:37). Möchtet ihr das gern und seid ihr darauf vorbereitet?

² Jehova, eure Eltern und der treue und verständige Sklave sind euch eine große Hilfe dabei, mit euren Problemen besser zu-

rechtzukommen (Spr. 1:8; 6:20; 23:23-25; Eph. 6:1-4; 2. Tim. 3:16, 17). Durch diese Hilfe und weil ihr wisst, was in der Schule auf euch zukommt, könnt ihr euch darauf vorbereiten, für eure Überzeugung einzustehen (Spr. 22:3). Macht euch gut mit den wertvollen biblischen Tipps vertraut, die ihr in den beiden Bänden *Fragen junger Leute – praktische Antworten* und im *Erwachtet!* findet.

³ In der Schule habt ihr viele Möglichkeiten, über euren Glauben zu reden. Eure vorbildliche Kleidung, eure Sprache, eure guten Leistungen und euer respektvolles Verhalten gegenüber Mitschülern und Lehrern werden anderen auffallen. Sie erkennen daran, dass ihr einen Sinn im Leben seht, und fragen euch vielleicht, warum ihr so anders seid (Mal. 3:18; Joh. 15:19). Und schon habt ihr eine schöne Möglichkeit, über euren Glauben zu sprechen (1. Tim. 2:9, 10). Während des Schuljahres werdet ihr immer wieder vor kniffligen Situationen stehen, beispielsweise vor Feiertagen oder wenn ihr eure christliche Neutralität beweisen müsst. Womöglich wird man euch fragen, warum ihr nicht alles mitmacht. Sagt ihr dann einfach nur: „Weil ich ein Zeuge Jehovas bin“? Oder nutzt ihr die Gelegenheit, über Jehova, euren lieben Vater im Himmel, zu sprechen? Mit seiner Hilfe und mit guter Vorbereitung werdet ihr vor Lehrern, Mitschülern und anderen für eure Überzeugung einstehen können (1. Pet. 3:15).

⁴ Vielleicht habt ihr ein bisschen Angst vor der Schule. Doch vergesst nicht, dass auch im neuen Schuljahr viele an euch denken und euch gern beistehen. Wir freuen uns mit euch über jede Gelegenheit, die ihr in der Schule nutzen könnt, um für euren Glauben einzutreten. Seid daher mutig und bereit für die Schule!

1. Welche Gelegenheiten habt ihr im neuen Schuljahr?
2. Wieso seid ihr schon gut auf die Schule vorbereitet?

3. Wie könnt ihr für euren Glauben einstehen?
4. Warum könnt ihr mutig in das neue Schuljahr gehen?